



Trotz Verbot: Radfahrer erobern Kröpcke

Immer mehr Biker auf dem größer gewordenen Platz. Polizei kündigt verschärfte Kontrollen an.

VON C. BOHNENKAMP

HANNOVER. Das Passerellenloch ist dicht, der Kröpcke dadurch deutlich größer geworden. Das scheint viele Radfahrer dazu zu verleiten, den Platz mit ihrem Zweirad zu überqueren – trotz Verbot! Fahren ist in der Fußgängerzone nur zwischen 19 Uhr abends und 9 Uhr morgens erlaubt. „Seit das Loch zu ist, gibt es mehr Radfahrer“, sagt Polizeisprecher Thorsten Schiewe. Die Polizei werde deshalb auch auf dem Kröpcke verstärkt kontrollieren. „Das kann ich nur unterstützen“, meint FDP-Ratsfraktionschef Wilfried Engelke. „Das ist ein belebter Platz, da möchte ich lange gehen, ohne angefahren zu werden. Da haben Radfahrer nichts zu suchen.“ Für CDU-Mann Felix Blaschzyk sind Radfahrer nicht nur auf dem Kröpcke, sondern „in der ganzen Fußgängerzone in der Innenstadt und auch auf der Lister Meile ein großes Problem.“ Außer Kontrollen gäbe es dagegen jedoch keine Handhabe. „Wenn man die aber regelmäßig macht, dann spricht sich das rum und zeigt auch Wirkung“, so Blaschzyk. Auch Grünen-Verkehrsexperte Michael Dette vertritt die Ansicht, dass „auf

dem Kröpcke überhaupt kein Rad gefahren werden sollte. Da sind einfach viel zu viele Fußgänger unterwegs.“ Obwohl sich die Grünen mit besonders viel Nachdruck für eine Verbesserung der Bedingungen für Radfahrer einsetzen, spricht sich Dette klar dagegen aus, den Kröpcke für Radverkehr freizugeben. „Das würde zu sehr vielen Konflikten führen. Stattdessen sollten andere Radwege durch die Innenstadt optimiert und besser ausgeschildert werden.“

SPD-Verkehrsexperte Thomas Hermann glaubt, „dass man schon jetzt ganz gut mit dem Rad durch die Innenstadt kommen kann“, ohne über den Kröpcke zu fahren. Auch er ist jedoch dafür, einzelne Radwege in der Innenstadt komfortabler zu machen.

Kritik an der Stadt gibt's von der FDP, weil die Verwaltung auf dem Kröpcke Fahrradständer errichten will. „Das wird nur noch mehr Radfahrer anlocken“, kritisiert Engelke. Die Stadt sieht das anders. „Vorm Umbau gab es am Kröpcke-Center auch Fahrradständer. Wir glauben nicht, dass dadurch mehr gefahren wird“, sagt Sprecher Dennis Dix. Maßnahmen gegen Radfahrer auf dem Kröpcke plant die Stadt nicht. „Da vertrauen wir absolut der Polizei.“



DAS IST VERBOTEN: Auch gestern fuhren wieder viele Radfahrer durch die Fußgängerzone am Kröpcke. Fotos: Wilde

NP direkt Sind Radfahrer ein Sicherheitsproblem am Kröpcke? Oder ist dort durch den Umbau künftig genug Platz für alle? Sind strengere Kontrollen der richtige Weg, die Situation zu entschärfen? Sagen Sie uns Ihre Meinung! Per Telefon (0511/52 45 54), Brief (NP direkt, 30148 Hannover) oder Mail (direkt@neuepresse.de).

Hanebuth: Verfahren eingestellt

HANNOVER. Dass seine Schäferhunde sechs Menschen attackiert und zum Teil schwer verletzt haben, dafür kann Frank Hanebuth (47) wohl nichts: Die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren gegen den Hells-Angels-Boss eingestellt. Gegen den 47-Jährigen war wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung ermittelt worden.

Die Hunde waren im September letzten Jahres von seinem Grundstück in Bissendorf (Wedemark) ausgebüxt und hatten sechs Personen gebissen. Ein Polizist erschoss die Tiere. Ein Gutachten des TÜV Nord hat nun ergeben, dass das Tor zu seinem Haus möglicherweise defekt war, und dies von Hanebuth auch nicht bemerkt werden konnte. Zudem sei sein Grundstück „gut gesichert“.



Frank Hanebuth

Hanebuth ist mit der Einstellung des Verfahrens zufrieden. „Ich sehe diejenigen Lügen gestraft, die mich vorzeitig einer vorsätzlichen, gefährlichen Körperverletzung bezichtigt hatten“, sagt er. Auf den Rocker waren Vorwürfe eingepreist, sogar Stimmen laut geworden, er hätte seine Tiere abgerichtet. „Für jeden Menschen sollte zunächst die Unschuld vermutung gelten. Auch für mich.“ Er bedauert die Ereignisse nach wie vor und zahlt Schmerzensgeld. mc

Mörderin ist in Vechta angekommen

VON MIRJANA CVJETKOVIC

VECHTA/HANNOVER. Es war schon dunkel, als der Gefangenentransport, ein VW Bulli, mit Mörderin Christine S. (35) an Bord gestern Abend in die JVA Vechta einfuhr. Die Reise für die Studentin aus Hannovers Südstadt hatte damit um Punkt 21 Uhr ein Ende: Vier Beamte des Landeskriminalamtes (LKA), zwei Männer und zwei Frauen, haben die wegen Doppelmordes zu lebenslanger Haft Verurteilte von Schweden nach Deutschland geholt.

Die Auslieferung war schon seit Wochen beschlossene Sache, da das Oberste Gericht in Schweden alle Gesuche von S., ein Wiederaufnahmeverfahren zuzulassen, abgelehnt hatte. Die 35-Jährige hat stets ihre Unschuld beteuert, die

beiden Geschwister Max (3) und Saga (1) im schwedischen Örtchen Arboga aus Eifersucht mit einem Hammer erschlagen zu haben.

Der Weg, den die LKA-Beamten nach Deutschland wählten, ist für einen solchen Transport eher ungewöhnlich: Nach NP-Informationen nahmen sie S. in Trelleborg im Süden Schwedens in Empfang. Dort saß sie seit Donnerstag in Abschiebehaf. Dann soll die Gruppe eine Fähre bestiegen und auf dem Wasserweg bis nach Hamburg gefahren sein. Einfacher und schneller wäre es per Flugzeug gegangen: Zweimal täglich starten Linienflüge von Stockholm



IM LAND: Christine S.

nach Hamburg. Die Fahrt per Schiff könnte zwei Gründe haben: Zum einen könnte S. Flugangst vorgefängnis haben – mit dem Ziel, noch länger in Schweden zu bleiben. Zwar wollte sie ursprünglich selbst nach Deutschland, zog das Gesuch aber zurück, um weiter „Ermittlungen“ durchführen zu können, die sie entlasten. Vielleicht wurde der Wasserweg aber auch gewählt, weil man befürchtete, dass die 35-Jährige im Flugzeug ausrasten könnte.

Ihr Anwalt Matthias Waldraff empfing sie gestern im Frauengefängnis. Er hatte eine Sondergenehmigung bekommen, seine Mandantin am Abend kurz zu sehen. Heute will er dann ausführlich mit ihr über die Zukunft sprechen. „Sie war sichtlich erschöpft, aber wirkte sehr stabil“, so Waldraff.

Schon Weihnachten? Stadt testet Beleuchtung

VON ANDREAS VOIGT

HANNOVER. Bis zur Adventszeit sind es noch rund acht Monate, doch ein Teil von Hannovers neuer Weihnachtsbeleuchtung hing gestern schon in einem Baum an der Georgstraße in der Nähe des Schillerdenkmals: „Probeflächen“ für

Bau- und Grünflächenamt. Denn das Design des „Hannover Baums“ – die kelchähnliche Anordnung von Organic Balls, Kugeln und Leuchten – ist neu und sollte gestern auf Machbarkeit und Umweltverträglichkeit getestet werden.

Die Beleuchtung vom „Hannover Baum“ ist näm-

lich nur an zwei Stellen am Hauptstamm befestigt, Mitarbeiter von Bau- und Grünflächenamt schauten gestern deshalb ganz genau hin. Ergebnisse ihrer Prüfungen gibt es erst in ein paar Tagen. „Wir sind da ganz optimistisch, dass es keine Bedenken gegen die neue Beleuchtung gibt. Schließ-

lich haben wir mit der Stadt das neue Konzept gemeinsam besprochen“, sagt Martin Prenzel, Geschäftsführer der City-Gemeinschaft, die die Beleuchtung auf den Weg bringt.

Immerhin geht es um insgesamt 300 000 Quadratmeter, die in der City ab November überspannt werden – laut City-Gemeinschaft das weltweit größte zusammenhängende Lichtkonzept. Etwa 100 000 Euro kostet die Weihnachtsbeleuchtung jährlich, die eine Hälfte zahlt die Stadt, die andere die City-Gemeinschaft. Um diesen Anteil dauerhaft auf solide finanzielle Basis zu stellen, sucht die Gemeinschaft der Kaufleute nach wie vor Sternpaten, die sich mit mindestens 50 Euro (Privatpersonen) pro Jahr an den Kosten beteiligen.

Mehr als 50 Paten haben sich schon gemeldet, ein Erfolg: Die alte Beleuchtung trugen nur 28 Kaufleute mit. Ende Mai will die City-Gemeinschaft den Vertrag mit der Herstellerfirma unterzeichnen.



PROBELAUF: Der „Hannover Baum“ brannte am Vormittag für eine statische Prüfung durch die Stadt. Das Konzept stammt von Lichtdesignerin Wencke Tschentscher. Foto: Thomas

Wir sind für Sie nah!

- | | | | | |
|--|--|---|--|--|
| RAUM HANNOVER | Buchner Apotheke
Roderbruchmarkt 20 | Kosmos Apotheke
Läuferweg 25 A | Merkur Apotheke Leinhausen
Stöckener Str. 54 | Salinen Apotheke
Badenstedter Str. 211 |
| Ahorn Apotheke
Hildesheimer Str. 214 | Delphin Apotheke
Am Ortfelde 65 | Marien Apotheke
Marienstr. 55 | Nibelungen Apotheke
Lutherstr. 59 | Sutel Apotheke
Sutelstr. 54 B |
| Alte Ricklinger Apotheke
Ricklinger Stadtweg 9 | Erlen Apotheke
Bothfelder Str. 21 | Melanchthon Apotheke
Melanchthonstr. 46 | Niedersachsen Apotheke
Helenenstr. 37 | NEUSTADT AM RÜBENBERGE |
| Andrea Apotheke
Limmerstr. 17 | Greifen Apotheke
Am Tiergarten 4 | Mendelssohn Apotheke
Mendelssohnstr. 26 | Quendel Apotheke
Schierholzstr. 120 | Scharnhorst Apotheke
Theodor-Heuss-Str. 15 |
| Apotheke am Fasanenkrug
Burgwedeler Str. 31 | Hermes Apotheke
Hildesheimer Str. 52 | Merkur Apotheke Ledeburg
Am Föhrenkampe 104 | Roland Apotheke
Tiergartenstr. 118 | LEHRTE |
| | | | | Rats Apotheke
Bahnhofstr. 17 |

AKTIONS-COUPON APRIL

15% Rabatt* auf ein Produkt Ihrer Wahl

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Packung; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angeboten bzw. Rabattaktionen kombinierbar; Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen; gültig bis 30.04.2012

SPEZIAL-COUPON APRIL

10% Rabatt* auf Ihren nächsten Einkauf

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Einkauf; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angeboten bzw. Rabattaktionen kombinierbar; Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen; gültig bis 30.04.2012

AKTIONS-COUPON MAI

15% Rabatt* auf ein Produkt Ihrer Wahl

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Packung; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angeboten bzw. Rabattaktionen kombinierbar; Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen; gültig bis 31.05.2012

SPEZIAL-COUPON MAI

10% Rabatt* auf Ihren nächsten Einkauf

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Einkauf; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angeboten bzw. Rabattaktionen kombinierbar; Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen; gültig bis 31.05.2012

AKTIONS-COUPON JUNI

15% Rabatt* auf ein Produkt Ihrer Wahl

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Packung; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angeboten bzw. Rabattaktionen kombinierbar; Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen; gültig bis 30.06.2012

SPEZIAL-COUPON JUNI

10% Rabatt* auf Ihren nächsten Einkauf

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Einkauf; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angeboten bzw. Rabattaktionen kombinierbar; Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen; gültig bis 30.06.2012

apogen Ihre Apotheken. Immer nah.

www.apogen.de